

- Ein ganz wichtiges Element bei den KiBiWos sind die biblischen Anspiele. Kulissen auf der Theaterbühne unterstützen die Vorstellungskraft der Kinder und ermöglichen ein leichteres Eintauchen in die Geschichten

Es gibt verschiedene Arten, den Bühnenhintergrund (Kulisse) mit mehr oder weniger Aufwand zu gestalten. Hier folgen verschiedene Möglichkeiten:

A) Kulissen mit Stoffen:

- flexibel einsetzbar
- wiederverwendbar
- schnell hergestellt
- lange haltbar
- durch verschiedene Stoffqualitäten und Farben hat man viele Gestaltungsmöglichkeiten

Zu beachten:

- Möglichkeiten ausschöpfen um günstig an Stoffe zu kommen
- viele Stoffe werden benötigt
- weniger Möglichkeiten Details darzustellen
- teilweise nicht ganz billig
- großes Stofflager zum Aufbewahren nötig



Günstige Bezugsquellen für Stoffe im Internet zum Beispiel: <http://www.stoffkontor.eu> oder www.stoffe.de

B) Gemalte Kulissen auf Stoff:

- das Malen der Kulissen macht Spaß und man lernt immer mehr dazu
- immer wieder einsetzbar, wenn sie neutral genug gemalt sind
- Keine halben Motive am Rand!
- vielseitige Kombinationen
- Tiefenwirkung entsteht

Zu beachten:

- die Herstellung braucht Zeit
- bei zwei verschiedenen Motiven, wie im Bild oben, darauf achten, dass der Übergang zwischen den Kulissen durch darüber gehängte Stoffe, Pflanzen oder Requisiten verdeckt wird
- Materialkosten entstehen (Stoff, Pinsel, Farben)
- Materialbedarf für gemalte Kulissen: Baumwollnessel oder alte Leintücher, Bei gekauften Stoffen kann man darauf achten, dass die Stoffbreite mit der benötigten Kulissenhöhe übereinstimmt.
- Pinsel, Farben (Dispersions-, od. Plakatarben) leere Joghurteimer zum Mischen, dünne Malerfolien als Malunterlage, Malervlies, Vorlagen aus Büchern oder Anregungen aus dem Internet



- mit Dispersionsfarben gemalte Kulissen sollten aufgerollt aufbewahrt werden, das braucht Platz!

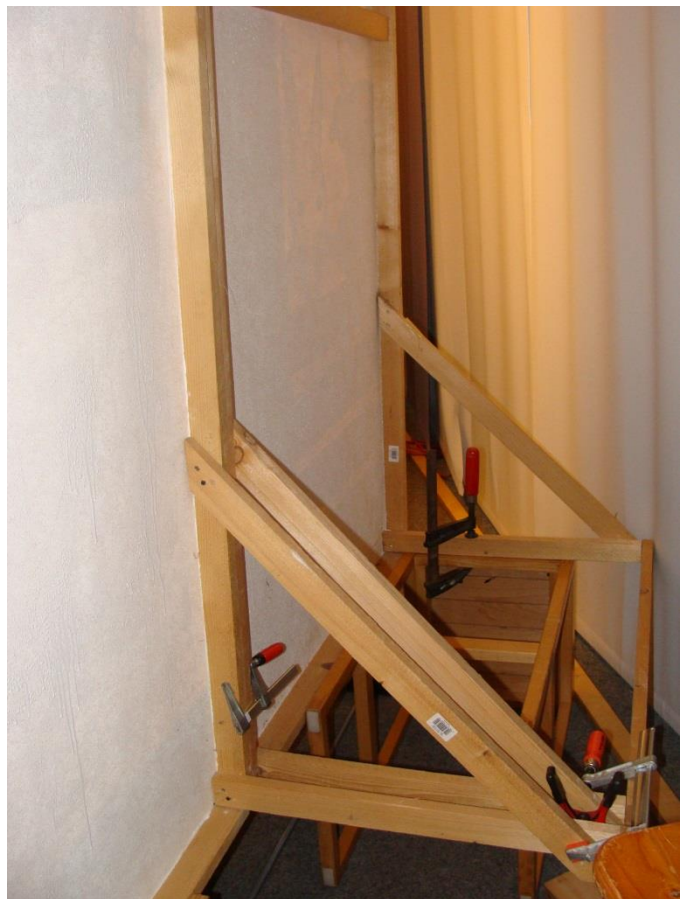
C) Kombination aus Stoffen und gemalten Kulissen

- gute Übergangslösung, solange noch nicht so viele gemalte Kulissen vorhanden sind
- können gut an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden
- der vorhandene Raum kann optimal genutzt werden
- eignen sich bei manchen Themen besonders gut



Tipps und Tricks zum Malen

- malen am besten auf einer mit Folie abgeklebten Wand oder auf dem Boden
- wenn es Bastler in der Gemeinde gibt, kann man auch Holzrahmen mit auseinanderschraubbaren Ständern bauen, die so einigermaßen platzsparend aufbewahrt werden können. Diese Holzrahmen werden mit Stoff bespannt und weiß grundiert. Sie können einmalig bemalt und immer wieder neu überhängt werden
- zum Malen eignen sich Plakat- oder Dispersionsfarben (die Farben sollten gut decken)
- geeigneter Stoff ist Baumwollnessel in geeigneter Breite oder alte weiße Leintücher,
- **die Breite der Bahnen beträgt sinnvollerweise 2 Meter (+15cm), bzw. 1 Meter (+10cm), da die Stoffe beim Malen mit Dispersionsfarben ziemlich eingehen**
- zur Aufhängung wird oben ein Saum umgenäht und eine Holzleiste ca. 25x25 mm durchgeschoben
- darauf achten, dass oben über die Kante gemalt wird, falls die Kulissen über eine Unterkonstruktion gehängt werden
- zur Befestigung eignen sich Stellwände (sollten hoch genug sein), Landkartenständer aus der Schule, Pfosten, bei denen die Leisten sicher eingehängt werden können oder ähnliches mehr
- einfache Vorlagen verwenden: bewährt haben sich bei uns die Bibelbilderbücher von Kees de Kort
- darauf achten, dass die Motive abgeschlossen sind, keine halben Bäume malen, dann sind verschiedene Kulissen leichter zu kombinieren
- zum Übertragen der Motive, können Vorlagen eingescannt oder abfotografiert und anschließend auf den Maluntergrund projiziert werden, so können Umrissse mit Bleistift vorgemalt werden
- Empfehlung: **großzügig malen!**



Elsbeth Bülow und Heidi Harsch